

NUR BIENCHEN UND BLÜMCHEN?

MEDIENEMPFEHLUNGEN ZUR PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT FÜR DIE ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNG

Kinder und Jugendliche mit Behinderung haben ein deutlich erhöhtes Risiko für sexualisierte Gewalt. Das liegt nicht an ihrer Behinderung selbst, sondern an strukturellen Abhängigkeiten und Machtasymmetrien sowie Zugangsbarrieren zu Informationen und Hilfe. Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Behinderung findet häufig im Nahraum – in Familien, Einrichtungen und Pflegekontexten – statt, da sie durch die Abhängigkeit von Assistenz begünstigt wird. Auch Kinder und Jugendliche mit Behinderung haben das Recht, ihre eigene Sexualität aktiv auszuleben. (Inklusive) Schutzkonzepte sowie sexualpädagogische Konzepte in Einrichtungen, in denen die Kinder und Jugendlichen leben und lernen, schaffen Sensibilität im Umgang mit Grenzverletzungen und ermöglichen sowohl Schutz als auch Teilhabe. Unterstützend dafür stellt diese Handreichung geeignete Medien zur Prävention sexualisierter Gewalt zusammen.

WEBSEITE „BEN UND STELLA WISSEN BESCHIED“

Die Webseite informiert in einfacher Sprache über (digitale) sexualisierte Gewalt und richtet sich an Kinder und Jugendliche mit kognitiven Beeinträchtigungen oder Entwicklungsverzögerungen sowie einer möglichen zusätzlichen Körper- oder Hörbehinderung. Die Inhalte sind barrierearm in Schriftsprache, Lautsprache und Deutscher Gebärdensprache verfügbar. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche über sexualisierte Gewalt und ihre Rechte zu informieren, sie in der Wahrnehmung ihrer Gefühle, Bedürfnisse und Grenzen zu unterstützen und sie auf Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten hinzuweisen. Zusätzlich bietet die Seite Informationen zu Sex und Liebe im Internet, zu digitaler sexualisierter Gewalt und zu Schutzmaßnahmen für den Online-Bereich. Zu jedem Themenbereich gibt es neben Informationsfolien auch ein passendes Video.



BROSCHÜRE „WAS IST SEXUELLER MISSBRAUCH?“

Auf der Website „Ben und Stella wissen Bescheid“ gibt es zielgruppengerecht gestaltete Broschüren zum kostenfreien Download, darunter die Broschüre „Was ist sexueller Missbrauch?“. Sie erklärt in einfacher Sprache, was sexualisierte Gewalt ist und wie man Hilfe finden kann.



BILDERBÜCHER „JENNYS GESCHICHTE“ UND „MURATS GESCHICHTE“

Die Bilderbücher thematisieren sexualisierte Gewalt in der Familie bzw. im schulischen Kontext und greifen Figuren von der Webseite „Ben und Stella wissen Bescheid!“ wieder auf. Diese Wiedererkennung erleichtert den Zugang zu den Inhalten und unterstützt das Verständnis der komplexen Themen.



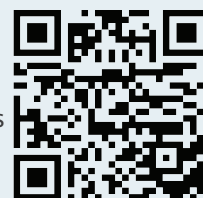
WEBSEITE „HERZFROH 2.0“

herzfroh 2.0 ist ein umfangreiches Informationsangebot rund um Körper, Liebe und Sexualität für Jugendliche und junge Erwachsene mit Lernschwierigkeiten. Es ist an der Lebenswelt der Zielgruppe orientiert und arbeitet mit wiederkehrenden Figuren: sieben junge Erwachsene und zwei Sozialpädagog*innen – die durch die Inhalte führen. Im Themenheft „Grenzen“ geht es um Grenzverletzungen, Mobbing, körperliche und sexualisierte Gewalt sowie darum, sich Hilfe zu holen.



WEBSEITE „EINFACH SICHER ONLINE - SCHUTZ VOR DIGITALER GEWALT“

Die Webseite informiert in Leichter Sprache über soziale Medien, (digitale) sexualisierte Gewalt und Hilfsmöglichkeiten. Sie richtet sich an Menschen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und ist besonders barrierearm gestaltet. Inhalte werden in Schriftsprache, Lautsprache und Deutscher Gebärdensprache angeboten. In den Videos kommen Sprecher*innen mit Behinderung zu Wort, die Seite bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten wie Textgröße, Kontrast und Hintergrundfarbe. Ergänzend gibt es ein Quiz zur Internetsicherheit in Schriftsprache, das spielerisch Wissen vertieft.



BROSCHÜRE „WAS IST SEXUALISIERTE GEWALT?“

Die Broschüre vermittelt gezielt Mädchen und jungen Frauen in Leichter Sprache, was sexualisierte Gewalt bedeutet. Sie eignet sich besonders für junge Menschen mit Lernschwierigkeiten oder geringen Deutschkenntnissen und erklärt, woran man sexualisierte Gewalt erkennen kann und welche Formen unterschieden werden können. Zudem sensibilisiert sie dafür, dass die Verantwortung immer bei den Täter*innen liegt und Betroffene sich Hilfe suchen dürfen. Dazu benennt sie konkrete Anlaufstellen.



BROSCHÜRE „KINDER DÜRFEN NEIN SAGEN!“

Die Broschüre vermittelt relevantes Wissen zu Kinderrechten und zum Thema Gewalt. Sie richtet sich an Kinder, ihre Sorgeberechtigten sowie an pädagogische Fachkräfte und bietet altersgerechte Informationen in Leichter Sprache. Besonders hervorzuheben ist, dass alle Geschlechter als potenzielle Betroffene von Gewalt berücksichtigt werden.



BROSCHÜRE „ALLE KINDER HABEN RECHTE“

Die Broschüre „Alle Kinder haben Rechte“ erklärt mit einfachen Worten und klaren Bildern, was Kinder und Jugendliche über ihre Kinderrechte wissen sollen. Sie richtet sich direkt an Kinder und erklärt deren Rechte anhand vieler anschaulicher Beispiele.



ERKLÄRHEFT „PORNOS“

Das Erklärheft erläutert in Leichter Sprache, warum Menschen Pornos schauen, zeigt mögliche Folgen des Konsums sowie damit verbundene Risiken auf. Es wird der Unterschied zwischen erlaubter und verbotener Pornografie dargestellt. Das Heft bietet hilfreiche Tipps, wie der Konsum von Pornografie sicherer gestaltet werden kann. Zahlreiche Illustrationen unterstützen das Textverständnis.



ERKLÄRHEFT „SEXTING“

Das Erklärheft veranschaulicht in Leichter Sprache, wie man Sexting sicher gestaltet, aber auch welche Risiken damit verbunden sind. Zudem wird sexualisierte Gewalt im Zusammenhang mit Sexting thematisiert. Dabei zeigt das Heft auf, welche Handlungsmöglichkeiten es für Betroffene gibt und wo sie Hilfe finden können.



BUCH „MIT FREMDEN CHATTEN?“

Die Geschichte von Sophie zeigt durch ihre alltagsnahe und einfache Sprache auf, wie schnell man trotz Kenntnissen zu Gefahren im Internet und ergriffenen Vorsichtsmaßnahmen in unangenehme Situationen geraten kann. Das Buch thematisiert das aktuelle Phänomen Cybergrooming: mittels Gefühlsmanipulation verschaffen sich erwachsene Menschen den Zugang in die Vertrauenswelt von Kindern und Jugendlichen, mit der Absicht sie zu sexuellem Verhalten zu nötigen. Aufgrund der Aufklärung durch die Lehrkräfte und die Warnung der Eltern konnte Sophie das Verhalten als falsch einschätzen und sich Hilfe holen. Durch den Einblick in das Handeln und Denken von Sophie können sich die jungen Leser*innen mit der Hauptfigur identifizieren und werden für Grooming-Strategien sensibilisiert.



AUSSTELLUNG „ECHT MEIN RECHT!“

Die interaktive Ausstellung informiert Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene mit Förderbedarfen oder Beeinträchtigungen über Selbstbestimmung und Schutz vor sexualisierter Gewalt. Sie kann von Einrichtungen der Behindertenhilfe ausgeliehen und als Teil der Prävention eingesetzt werden.



VIDEO „MISSBRAUCH: ERKLÄRFILM IN LEICHTER SPRACHE“

Das Video vermittelt grundlegendes Wissen zum Thema sexualisierte Gewalt und richtet sich insbesondere an Mädchen und junge Frauen. Da das Video auf YouTube abrufbar ist, können automatisch generierte Untertitel eingeschaltet werden. In Leichter Sprache und mit unterstützenden Illustrationen zeigt der Film, was sexualisierte Gewalt ist, wie sie beginnt und in welchen Formen sexualisierte Gewalt auftreten kann. Ein Bestandteil des Videos ist die Darstellung unterschiedlicher Täter*innenstrategien. Zudem wird aufgezeigt, wie betroffene Personen Hilfe finden und sich Unterstützung holen können.



WO GIBT ES HILFE UND UNTERSTÜTZUNG?

Projekte zum Jugendschutz und Jugendmedienschutz für Heranwachsende, Informationen für Eltern, Fortbildungen für Fachkräfte und Beratung zu Schutzkonzepten gibt es unter

➔ www.servicestelle-jugendschutz.de

Servicestelle 
Kinder- und Jugendschutz

fjp > media fördert junge Perspektiven.

Gareisstraße 15 | 39106 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 50 37 640
Mail: jugendschutz@fjp-media.de
www.servicestelle-jugendschutz.de



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Stand: 27.07.2026 | Autorin: Katja Bach
V.i.S.d.P.: Anna-Lisa Nikoleizig, Olaf Schütte

Finanziert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt im Rahmen des Dienstleistungsvertrages zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz.